

Riccio, vor ihren Augen erstechen ließ, wurde er nicht ohne Marias Einverständnis ermordet. Diese aber reichte dem schönen Grafen Bothwell die Hand, obwohl er als Mörder Darnleys galt.

Die allgemeine Erbitterung über die Gewaltherrschaft Bothwells führte aber bald zum Aufstand. Maria mußte zugunsten ihres Söhnchens Jakob abdanken. Damit war auch der Sieg der Reformation in Schottland entschieden. Die Presbyterialkirche nach strengstem Genfer Muster wurde eingeführt, als ein demokratisches Gegenstück zu der aristokratischen *Hochkirche* Englands. Eine neue Waffen-erhebung Marias mißlang. Sie flüchtete 1568 auf englischen Boden. Ohne rechtlichen Grund, jedoch durch politische Erwägungen gezwungen, hielt Elisabeth die Verwandte in Haft, reizte hierdurch aber die gesamte katholische Welt. Maria selbst war der Mittelpunkt fortwährender Beunruhigungen für England, indem ihre Anhänger die englischen Katholiken aufwiegelten, sie selbst aber geheime Verbindungen mit Spanien pflog und sich wiederholt an Verschwörungen gegen das Leben Elisabeths beteiligte. Ihre Mitwisserschaft um Babingtons Anschlag entschied ihr Schicksal; im Jahre 1587 wurde sie hingerichtet.

Sieg der Reformation in Schottland

Maria Stuart † England und Spanien

Der Gegensatz zu Spanien als der katholischen Vormacht tat sich schon vorher in feindseligen Unternehmungen kund. Elisabeth schickte den Niederländern Leicester zu Hilfe, und der verwegene Franz Drake kaperte Schiffe und plünderte Westindien. Trotzdem war Philipp II. einem offenem Bruch mit England aus dem Wege gegangen. Nach Marias Hinrichtung aber raffte er alle Kräfte zu einem gewaltigen Schlage zusammen, der England gleichzeitig dem Katholizismus und der spanischen Weltherrschaft unterwerfen sollte. Allein die vom Herzog von Medina-Sidonia schlecht geführten Kolosse seiner Armada zeigten sich den flinken englischen Schiffen der Admirale Howard und Drake weit unterlegen, und als der Herzog die Rückfahrt um Schottland antrat, vollendeten die Nordseestürme das Werk der Vernichtung. Für Spaniens Seeherrschaft war das der Anfang vom Ende, für die englische die Geburtsstunde.

Die spanische Armada

England wird Handelsstaat

Im Mittelalter war England ein ackerbautreibender Staat, seine Haupthandelsware Wolle, die durch Vermittlung der Hanse und der Niederländer der flandrischen Weberei zugute kam. Die Einschränkung des fremden und die Hebung des eigenen Handels wurde aber unter den Tudors das unverrückbare Ziel der englischen Politik, und am entschiedensten vertrat Elisabeth diese Grundsätze. Sie bot den flüchtigen Niederländern eine neue Heimat (§ 174), vertrieb die Hansesaten aus ihrem Stahlhof und machte in dem Kampfe mit den Spaniern die Engländer auf dem Meere heimisch. In der Gründung der englisch-ostindischen Kompagnie (1600) lag der Keim für Englands Herrschaft über Ostindien. Seit Elisabeths Tagen gibt der Handel dem englischen Leben das Gepräge.